

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

auff Erden Namen haben.
 Ich will aber in meinem Volk
 Israel eine Stätte setzen / vñ
 will es yransen / dz es das
 selbs wohnen soll / vnd nit
 mehr bewegt werde / vñ die
 bösen Leute sollen es nicht
 mehr schweden / wie vor
 hin. Vnd zu Zeiten da ich
 den Nichtern gebott / über
 mein Volk Israel / vnd ich
 will alle deine Feinde de-
 mütigen / vñnd verkündige
 dir / das der HERR dir ein
 Haus bauen will. Wenn
 aber deine Tage auß sind /
 dz du hin gehst zu deinen
 Vätern / so will ich deinen
 Samen nach dir erwecken /
 der deiner Söhne einer sein
 soll / dem will ich sein Kö-
 nigreich bestetzig. Der soll
 mir ein Haus bauen / vñnd
 ich will seinen Stul bestet-
 zigen ewiglich. Ich will sein
 Vatter sein / vñnd er soll
 mein Sohn sein. Vñnd
 ich will meine barmherzig-
 keit nit von im wenden / wie
 ich sie von dem gewalt ha-
 ber vor dir war. Son-
 dern ich will ihñ setzen inn
 mein Haus / vñnd in mein
 Königreich ewiglich / das
 sein Stul beständig sey
 ewiglich. Vnd da Nathan
 nach all disen Worten vnd
 Gesicht mit David redet.
 Kam der König David / vñ
 blieb für dem HERN / vnd
 sprach: Wer hirra HERR
 HOLE. Vnd was ist mein
 Haus / dz du mich biß hieher
 gebracht hast. Vnd das hat
 dich noch zu wenig ge-
 deut Gott / sondern hast
 derdz Haus deines Knechts
 noch von fernem zukünftigt
 gerecht. Vnd du hast ange-
 se-

ht Mich als in der gestalt
 eines Menschen / der in der
 Höhe HOLE der HERR ist.
 18 Was sol David mehr sagen
 zu dir / dz du deinen Knecht
 19 herrlich machest Du er-
 nemst deinen Knecht HERR
 vñ deines Knechts willen
 nach deinem Herzen hast du
 alle solche grosse ding ge-
 than / das du tusth thetet
 20 alle Herrlichkeit. HERR es
 ist dein gleiche nit / vnd ist
 kein Gott denn du / von wel-
 chem wir mit vnsern ohren
 21 gehöret haben. Vnd wo ist
 ein Volk auß Erden / wie
 dein Volk Israel / da ein
 Gott hingegangen sey / ihm
 ein Volk zu erlösen / vñ im
 selbs einen Namen zu ma-
 che / von grossen schädliche
 dingen / heyden auß zutref-
 fen / für deinem Volk / ge-
 dz du auß Egyp̄ten erlöset
 22 hast. Vñ hast dir dein Volk
 Israel zum Volk gemachte
 ewiglich / vñ du Herr bist
 23 Gott worden. Nun HERR
 das Wort / das du geredt
 hast über deinen Knecht /
 vnd über sein Haus / werde
 wahr ewiglich / vnd thu wie
 24 du geredt hast. Vñnd dein
 Name werde maaz / vñ groß
 ewiglich / dz man sagt: Der
 HERR Bebaoth der Gott Is-
 rael / ist Gott in Israel / vñ
 das Haus deines Knechts
 David sey beständig für
 25 dir. Denn du HERR hast das
 Ohr deines Knechts geöf-
 net / das du ihm ein Haus
 baut wilt / darum hat dein
 26 Knecht funden / das er für
 dich betet. Nun HERR du
 bist Gott / vnd hast solch gu-
 tes deinem Knecht geredt.
 27 Nun hebe an zu segnen

das

Das Hauf deines Knechts /
 das es ewiglich sey für dir.
 Denn was du Herr segenest /
 das ist gesegnet ewiglich.

Cap. xix. David schlagt die
 Philister, Moabiter, Syrer
 und andere Heiden.

Nach diesem salug David
 die Philister vnd demä-
 tigt sie vnd nam Gath
 vnd ihre Lödter auß der
 Philister hand. Auch salug
 er die Moabiter / das die
 Moabiter David unter-
 thenig wurden vnd Ges-
 chend brachten. Er schlug
 auch Hadad Eser / den Kö-
 nig zu Boba in Hemath da
 er hin zog sein zeichen auff
 zurichte am wasser Phrath.
 Vnd David gewan ihm ach-
 tausend Wagen / siben tau-
 send Reuter vnd zweingig
 tausend Mann zu Fuß. Vñ
 David verlähmet alle Wa-
 gen / vnd behielt hundert
 Wagen übrig Vnd die Sy-
 rer von Damasco kamen
 dem Hadad Eser dem Kö-
 nig zu Boba zu helfen. Aber
 David schlug derselbig
 Syrer zwey vnd zweingig
 tausent Mann. Vnd legt
 er Besatz gen Damasco inn
 Syria / das die Syrer Da-
 vid unterthenig wurden /
 vnd brachten im geschenck.
 Denn der Herr haß David
 mo er hingo. Vnd Da-
 vid nam die gulden Schil-
 de / die Hadad Eser's Knech-
 te hatten / vnd bracht sie
 gen Jerusalem. Auch nam
 David auß den Stätten
 Hadad Eser's / Thibeth vñ
 Chun / sehr vil Erzs / Davo
 Salomo das eherne Meer

vnd Seulen vnd ehern
 Gefäß machet. Vnd da Ebo-
 za der König zu Hemath
 höret / das David alle machet
 Hadad Eser's des Königs
 zu Boba geschlagen hatte.
 10 Sante er seinen Son Ha-
 doram zum König David
 vnd lieh ihn grüssen vnd
 segnen / das er mit Hadad
 Eser gefritten vnd ihn ge-
 schlagen hatte / des Eboza
 hatte einen Streit mit Ha-
 11 dad Eser. Auch alle gulden-
 ne / silberne vnd ehern ge-
 fässe / heiligete der König
 David dem Herrn mit dem
 Silber vnd Gold / das er
 den Heyden genomen hat-
 te / nemlich den Edomitern /
 Moabitern / Ammonitern /
 4 Philistern vnd Amalei-
 tern. Vnd Abisai der Sohn
 Jeruas / schlug der Edomi-
 ter im Salzthal achtzeh-
 12 n / tausent. Vnd legt Vold inn
 Edomea / das alle Edomiter
 David unterthenig waren.
 5 Denn der Herr haß Da-
 vid mo er hingo. Also re-
 14 gieret David über dz gang
 Israels vnd händhabet Ge-
 15 sricht vñ Gerechtigkeit alle
 seinem vold Joab der Son
 Berniawar überdz Heer. Jo-
 16 saphat der Son Phisud war
 Kanzler. Zadok der Sohn
 Ahitob / vnd Abi Melech
 der Sohn Abiathar waren
 Priester / Sawja war sibre-
 17 ber. Benaja der Son Joia-
 da war über die Ehrethi vñ
 Pletthi. Vnd die ersten Sö-
 8 ne David ward dem Könige
 zur hand.

Cap XX Die Ammoniter hō-
 neten Davids Knecht / vñ
 wurdengeschlagen.

Ed 113. Vñ